

**Beschluss der Konferenz der IT-Beauftragten der Ressorts  
vom 3. März 2016**

**Green-IT-Initiative des Bundes**

1. In seiner Sondersitzung vom 13. November 2008 hat der IT-Rat die Ziele der „Green-IT des Bundes“ beschlossen (Beschluss Nr. 8/2008). Das Einsparziel in Höhe von 40 % bis zum Jahr 2013 ist ein Ziel der Bundesregierung.
2. Die vom IT-Rat eingerichtete PG Green-IT soll einen jährlichen Bericht zur Entwicklung des Stromverbrauchs und der Einsparungen vorlegen (Beschluss Nr. 20/2009). Die Anforderungen an den jährlichen Bericht wurden durch die Beschlüsse Nr. 31/2009, Nr. 41/2009, Nr. 46/2010, Nr. 59/2011 sowie Nr. 66/2011 konkretisiert.
3. Die IT-Energieverbräuche der Bundesverwaltung sind anhand der Handreichung „Verbindliche Vorgaben der Green-IT-Initiative des Bundes“ zu erheben (Beschluss Nr. 59/2011). Der Erhebungszeitraum erstreckt sich vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres (Beschluss Nr. 41/2009).
4. Die Ressorts haben ihre Energieverbräuche für das Berichtsjahr 2015 gemäß der Handreichung erhoben und die PG Green-IT hat den Gesamtbericht des Jahresverbrauch 2015 zusammengestellt.
5. Der IT-Stromverbrauch der Bundesverwaltung in 2015 beträgt rund 380 GWh. Dies entspricht einer Einsparung gegenüber dem Basiswert in Höhe von 41,6%. Unter Berücksichtigung des pauschalen Leistungssteigerungsfaktors (Leistungssteigerung; Beschluss Nr. 66/2011) ergibt sich eine um die Leistungssteigerungen korrigierte, rechnerische Einsparung von ca. 51%.
6. Die Qualität der Messungen in den Rechenzentren konnte im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. In 2015 sind 55% des Verbrauchs kontinuierlich gemessen worden und 17% hochgerechnet worden. Der Anteil kontinuierlicher Messungen der

dezentralen IT ist fast gleich geblieben. Dieser beträgt 1,4%; hier besteht weiterhin Verbesserungsbedarf.

7. Der Bund leistet durch den energieeffizienten Einsatz von Informationstechnik einen wichtigen Beitrag für Umweltschutz und Verwaltungsmodernisierung.
8. Mit Beschluss Nr. 2013/11 vom 6. Dezember 2013 hat der IT-Rat die mit Beschluss Nr. 8/2008 festgelegten Ziele ergänzt und festgelegt, dass die zur Unterstützung der Ressorts eingerichtete Projektgruppe Green-IT und die Geschäftsstelle ihre Arbeit mit entsprechend ergänzten Aufgaben fortführt.

Vor diesem Hintergrund fasst die Konferenz der IT-Beauftragten der Ressorts folgenden

**Beschluss Nr. 2016/2:**

1. Die Konferenz der IT-Beauftragten der Ressorts nimmt den in der Anlage ausgeführten Gesamtbericht „Entwicklung des IT-Stromverbrauchs in der Bundesverwaltung 2015“ der PG Green-IT zur Kenntnis.
2. Der Beschluss wird veröffentlicht.



Der Beauftragte der  
Bundesregierung  
für Informationstechnik

Anlage zum Beschluss Nr.: 2016/2 der Konferenz der IT-Beauftragten  
der Ressorts vom 3. März 2016



# Gesamtbericht

## Entwicklung des IT-Stromverbrauchs in der Bundesverwaltung 2015

Stand: 3. März 2016

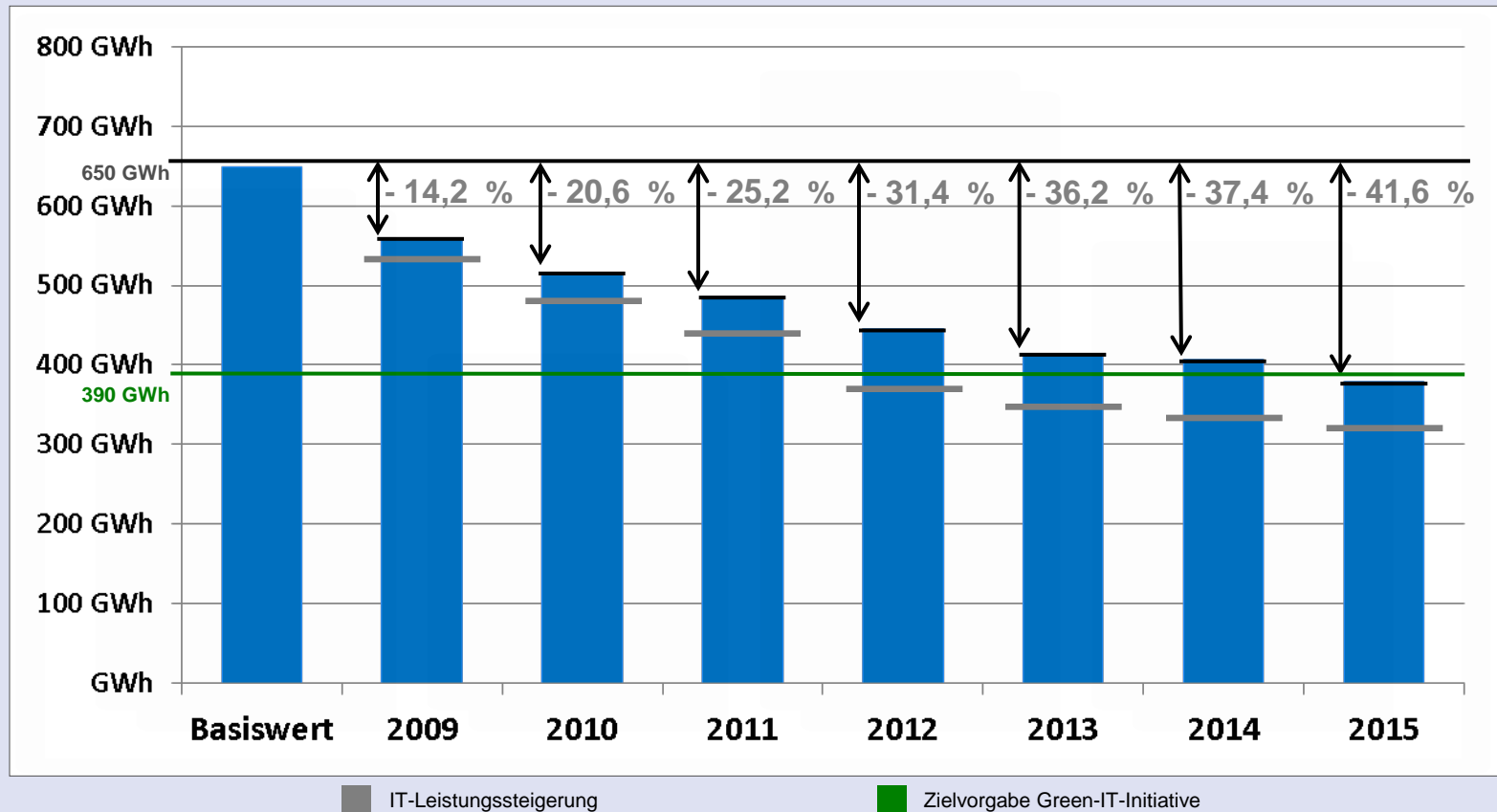


## Gesamtbericht zum IT-Energieverbrauch 2015

- **IT-Stromverbrauch 2015: 379.543.158 kWh**
  - Abweichung vom Vorjahr: Ca. -6,2%
  - Abweichung vom Basiswert: Ca. -41,6 %
  - Abweichung vom Basiswert unter Berücksichtigung der Leistungssteigerungen: Ca. -51,4 %

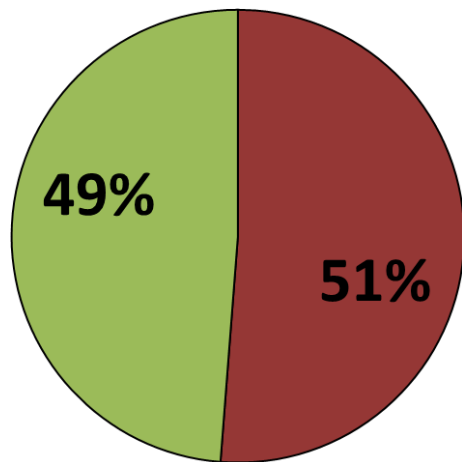


## IT-Energieeinsparungen gegenüber dem Basiswert



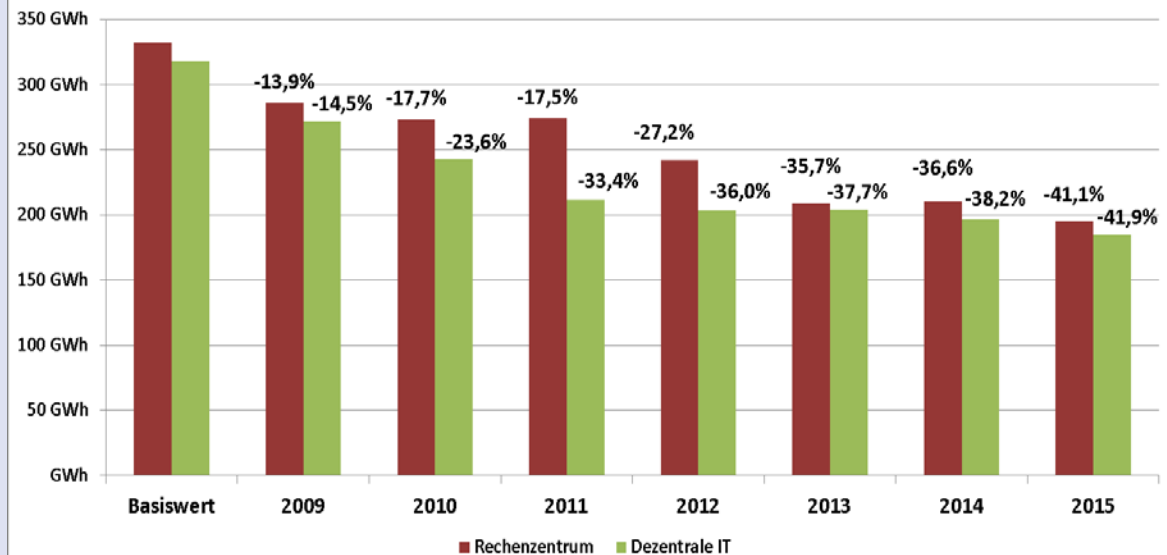


## Aufteilung des IT-Stromverbrauchs 2015



■ Rechenzentrum 2015 ■ Dezentrale IT 2015

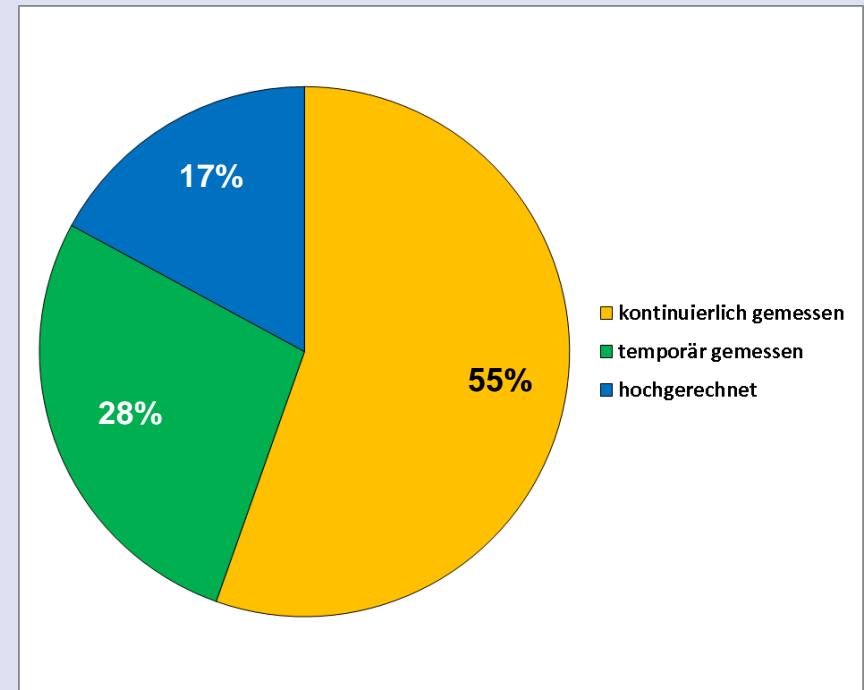
Entwicklung der IT-Stromverbräuche und relative Abweichung vom Basiswert





## Messqualität in den Rechenzentren 2015

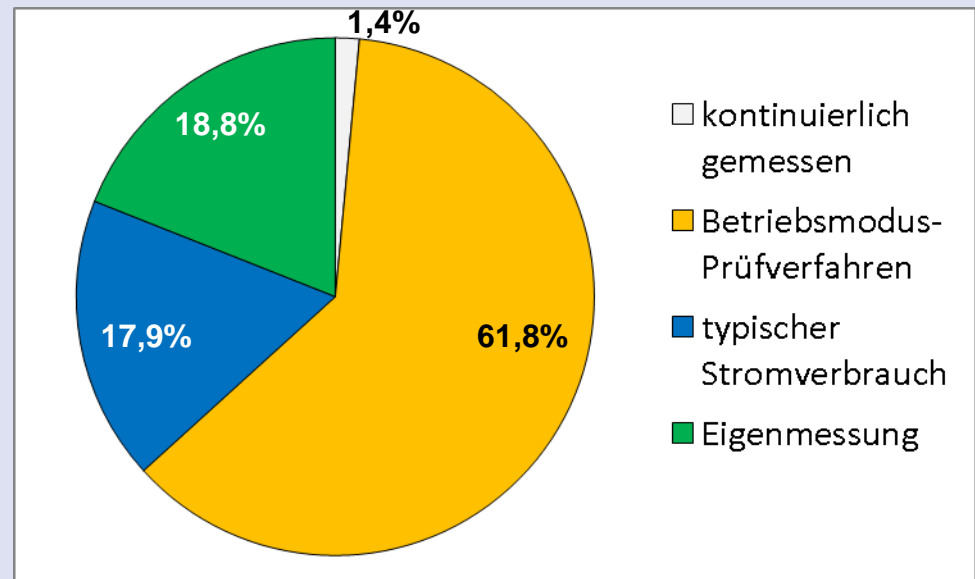
- Über die Hälfte der Energieverbräuche wurde kontinuierlich gemessen (55%).
- Circa ein Drittel (28%) des Stromverbrauchs wurde auf Basis temporärer Eigenmessungen hochgerechnet.
- Nur 17% der Energiewerte wurde auf der Basis von Herstellerangaben hochgerechnet.
- Die hohe Messqualität des Vorjahres konnte somit in 2015 gehalten werden.





## Messqualität der dezentralen IT 2015

- Der Anteil von kontinuierlichen Messungen ist weiterhin gering.
- Fast 2/3 der Verbräuche wurden mit dem Betriebsmodus-Prüfverfahren ermittelt (Rechenmodell unter Verwendung der Verbrauchswerte für Betriebsmodi [Aus/An/Stand-By]); Genauigkeit wurde durch UBA-Untersuchung belegt.
- Beim typischen Stromverbrauch werden Auftragsbezogene Verbräuche (Drucker etc.) ermittelt.
- Bei der Eigenmessung erfolgen Hochrechnungen auf Basis von einwöchigen Messungen von Testgeräten.







## Fazit

- **Positive, weiter abfallende Entwicklung des IT-Stromverbrauchs**
  - Rückgang in 2015 um 6,2%
- **Hohes Niveau der qualifizierten Messungen**
  - Im RZ wird über 55% des Verbrauchs kontinuierlich erfasst
  - Bei der dezentralen IT wird über 60% des Verbrauchs anhand des Betriebsmodus-Prüfverfahrens ermittelt